

# Eltern



# A B C






## Grundschule Kreideberg

Ostpreußenring 125  
21339 Lüneburg  
Tel.: 04131/3097860  
Fax: 04131/3097864



**e-mail:**

[info@gs-kreideberg.lueneburg.de](mailto:info@gs-kreideberg.lueneburg.de)

<b>Schulleiterin</b>	<b>Stellv. Schulleiter</b>
Anne Surholt	Henning Cammann
 <b>Sekretariat</b>	 <b>Hausmeister</b>
Kirstin Steinbach <b>Bürozeiten:</b> Montag – Freitag: 7.30 Uhr – 11.45 Uhr	Jens Müller
 <b>Nützliche E-Mail-Adressen:</b> Webseite GS Kreideberg <a href="http://www.grundschule-kreideberg.de">www.grundschule-kreideberg.de</a> Kultusministerium Niedersachsen <a href="http://www.mk.niedersachsen.de">www.mk.niedersachsen.de</a> Fragen zum Schulrecht <a href="http://www.schure.de">www.schure.de</a> Niedersächsischer Bildungsserver <a href="http://www.nibis.de">www.nibis.de</a> Schulbiologisches Zentrum <a href="http://www.schubz.de">www.schubz.de</a> Antolin (Leseförderung) <a href="http://www.antolin.de">www.antolin.de</a>	

Liebe Eltern,

Sie halten das neue „Eltern-ABC der Grundschule Kreideberg“ in den Händen und wir freuen uns, Ihnen hiermit eine für die Grundschulzeit wichtige Informationsquelle über das Schulleben, die Vorhaben und Projekte der Schule zur Verfügung stellen zu können.

Falls Sie wichtige Auskünfte oder Erklärungen vermissen, so sprechen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns eine E-mail.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Ihrem Kind eine glückliche, fröhliche und erfolgreiche Grundschulzeit bereiten.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit ist dabei die wesentliche Basis und uns allen besonders wichtig!

In diesem Sinne freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit in der Grundschule Kreideberg mit Ihnen und Ihrem Kind!

Herzliche Grüße,

auch im Namen des Kollegiums,

Ihre

Anne Surholt und Henning Cammann

**Hinweis:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

# Stichwortverzeichnis

## **A**dressenänderung

Anfangszeit

Anmeldung zukünftiger Erstklässler

Antolin

Arbeitsverhalten

Aufsicht

Ausflüge

Außerschulische Lernorte

## **B**efreiung vom Unterricht

Bemerkungen zum Arbeits- &

Sozialverhalten

Beschwerdegang

Betreuung

Beurlaubung

Brandschutz

Bücherei

Bürozeiten

Bus

## **C**ampusschule

Computer

## **D**atenschutz

Druckschrift

## **E**inschulung

Elternabend

Elterngespräche/Elternsprechtage

Elternmitarbeit

Elternvertreter

Energie sparen

Englisch

Entschuldigungen

Essen und Trinken

## **F**ahrrad/Fahradhelm/Fahrrad-Prüfung

Fasching

## **F**erdi

Ferien

Flexibilisierung des Einschulungstermins

Förderverein

Fundsachen

## **G**esamtkonferenz

Gesundes Frühstück

Gesundheitsförderung

Gewaltprävention

GUV

## **H**andy

Hausaufgaben

Hausmeister

Hausschuhe

## **I**ndividuelle Lernentwicklung

Inklusion

Internet/Homepage

Iserv

## **K**ann-Kinder

Kirchliche Feiertage

Klasse 2000

Klassenfahrt

Klassenfeste

Klassenlehrkräfte

Klassenrat

Kleidung

Klimaschutzschule

Kopfläuse

Kopiergeld

Krankheiten

## **L**ehramtsanwärter

Lehrkräfte der Schule

Lehr- und Lernmittel der Schule

Lehrpläne

Leseförderung

## Material

Medien

## Notengebung

## Offene Ganztagschule

Ordnung

## Pädagogische Mitarbeiterinnen

Parken

Paten

Pausen

Pausenspiele

## Qualität

## Rauchverbot

Regeln

## Sauberkeit

Schreibschrift

Schriftliche Arbeiten

Schubz

Schulbeginn

Schulbegleitung

Schulbücher

Schulelternrat

Schulgelände

Schullaufbahn

Schulleitung

Schulordnung

Schulranzen

Schulsong

Schulsozialarbeit

Schulweg

Schulvorstand

Sekretariat

Spielausleihe

Sport / Schwimmen

Sprechzeiten

Studenten

Stundenplan

## Termine

Trommelprojekt

## Übergang zu den weiterführenden

Schulen

Ümi

Umzug

Unfall

Unterrichtszeiten

## Vergleichsarbeiten

Verlässliche Grundschule

Versetzung

Vertretungsstunden

## Zahnprophylaxe

Zeugnis

Zeugnistag



## **A**dressenänderung

Damit die Daten unserer Schüler jeweils auf dem neuesten Stand sind, bitten wir Sie, der Klassenlehrkraft evtl. Änderungen zeitnah schriftlich mitzuteilen.

Die Klassenlehrkräfte leiten diese Informationen an das Sekretariat weiter.

Besonders wichtig für die Verwaltung sind:

- ein Wohnortswechsel
- die Änderung der Telefonnummer/n
- die Änderung der Notfalltelefonnummer/n sowie
- Änderungen in der Sorge- und Erziehungsberechtigung

## **A**nfangszeit

Unterrichtsbeginn ist um 8.00 Uhr. In der Zeit von 7.45 Uhr – 8.00 Uhr halten sich die anwesenden Kinder in ihren Klassen auf. Diese Zeit ist durch eine Frühaufsicht betreut.

## **A**nmeldung zukünftiger Erstklässler

Im Mai des Jahres, bevor Kinder schulpflichtig werden, also etwa 16 Monate vor Beginn der Schulpflicht eines Kindes, werden die Erziehungsberechtigten durch die Schule zur Anmeldung des Kindes eingeladen. Im Zusammenhang mit der Anmeldung wird der Sprachtest durchgeführt, um zu ermitteln, welche Kinder im letzten Kindergartenjahr Sprachförderung erhalten sollen.

## **A**ntolin

„Antolin“ ist ein Leseförderprogramm, an dem die GS Kreideberg teilnimmt. Im Rahmen dieses Förderprogramms lesen die Kinder beliebte Kinderbücher, loggen sich anschließend im Internet ein und beantworten am PC ausgewählte Quiz-Fragen zu dem gelesenen Buch. Für jede richtig beantwortete Frage erhält der Teilnehmer eine vorgegebene Anzahl an Punkten. Falsch beantwortete Fragen hingegen führen zu einem Punkteverlust. Fleißige Leser können im Laufe eines Schuljahres Punkte sammeln und eine Urkunde erhalten. Besonderer Vorteil dieses Programms ist, dass interessierte Kinder auch im häuslichen Bereich selbstständig mit „Antolin“ arbeiten können, da jedes Kind einen eigenen Benutzernamen und ein Kennwort erhält, um sich beim Schroedel Verlag, (der „Antolin“ verwaltet), kostenlos einzuloggen ([www.antolin.de](http://www.antolin.de)).

## **A**rbeitsverhalten

In der Grundschule wird in allen Schuljahrgängen das Arbeitsverhalten der Kinder im Unterricht bewertet und auf den Zeugnissen entsprechend beschrieben.

Gesichtspunkte für die Beurteilung des Arbeitsverhaltens sind: Leistungsbereitschaft und Mitarbeit, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Sorgfalt und Ausdauer sowie Verlässlichkeit.

## **Aufsicht**

Vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtschluss sowie in beiden großen Pausen führen die Lehrkräfte Aufsicht im Schulgebäude und auf dem Schulgelände der GS Kreideberg. Sie sind Ansprechpartner für alle Schüler und versuchen den Jungen und Mädchen in schwierigen Situationen zu helfen. Sie unterstützen die Schüler in Konfliktsituationen, versuchen gefährliche Situationen zu entschärfen und leisten im Bedarfsfall Erste Hilfe. Ebenso wird Aufsicht zu bestimmten Zeiten an der anliegenden Bushaltestelle geführt. Die Aufsicht ist durch drei wesentliche Komponenten gekennzeichnet: Sie muss kontinuierlich, aktiv und präventiv erfolgen.

## **Ausflüge**

Tagesausflüge und mehrtätige Klassenfahrten werden individuell in den Klassen organisiert.



## **Außerschulische Lernorte**

Die Lehrkräfte sind bemüht, den Unterricht durch den Besuch verschiedener außerschulischer Lernorte, wie z. B. den Besuch des SCHUBZ (Schulbiologiezentrum), der Bücherei, der Polizei usw. sinnvoll zu ergänzen.

## **Befreiung vom Unterricht**

Beurlaubungen vom Unterricht sind mind. eine Woche vorher schriftlich bei der Schulleitung zu beantragen. Vor und nach den Ferien sind Beurlaubungen nur in besonderen Fällen gestattet (Beerdigung, Hochzeit o.ä.). Ein Ausdehnen der Ferien, um günstiger in den Urlaub zu starten, ist nicht gestattet und wird auch nicht genehmigt. Bitte beachten Sie bei Ihrer Reiseplanung die bekannten Ferientermine. Wir weisen darauf hin, dass Eltern und Schüler die Nachteile, die mit den Unterrichtsversäumnissen verbunden sein können, selbst tragen müssen.

## **Bemerkungen zum Arbeits- & Sozialverhalten**

In der Grundschule wird in allen Schuljahrgängen das Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder im Unterricht bewertet und auf den Zeugnissen entsprechend beschrieben.

Gesichtspunkte für die Beurteilung des Arbeitsverhalten sind: Leistungsbereitschaft und Mitarbeit, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Sorgfalt und Ausdauer sowie Verlässlichkeit.

Gesichtspunkte für die Beurteilung des Sozialverhaltens sind: Konfliktfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Regelbeachtung, Hilfsbereitschaft und die Übernahme von Verantwortung.

Für beide Beurteilungen gelten folgende Bewertungsstufen:

A= verdient besondere Anerkennung

B= entspricht den Erwartungen in vollem Umfang

C= entspricht den Erwartungen

D= entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen

E= entspricht nicht den Erwartungen

Die Bewertungsstufen D und E werden auf dem Zeugnis ausführlicher erläutert.



## **Beschwerdegang**

s. Beschwerdekonzept der GS Kreideberg.

## **Betreuung**

Erst- und Zweitklässler haben die Möglichkeit, sich im Anschluss an den Unterricht bis 13.00 Uhr kostenlos einer Betreuungsgruppe anzuschließen. An- und Abmeldungen können nur zu Beginn des Schulhalbjahres berücksichtigt werden. In dieser Zeit werden die Kinder von pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut. Den Kindern soll in der Betreuung vor allem ermöglicht werden, Beschäftigungen nach eigener Wahl nachzugehen: abschalten, entspannen, frei spielen ... Darüber hinaus werden ihnen Angebote gemacht aus den Bereichen: Malen und Basteln, Bauen, Spiele für drinnen und draußen.

Bitte melden Sie ihr Kind im Verhinderungsfall bis spätestens 11:30 Uhr im Sekretariat ab.

## **Beurlaubung**

Mit Vollendung des 6. Lebensjahres besteht für alle Kinder Schulpflicht, d.h. Ihr Kind ist verpflichtet, an allen Werktagen außerhalb der Ferien am Unterricht teilzunehmen. Beurlaubungen vom Unterricht sind vorher schriftlich bei der Schulleitung zu beantragen. Vor und nach den Ferien sind Beurlaubungen nur in ganz besonderen Fällen gestattet (Beerdigung, Hochzeit o.ä.), ein Ausdehnen der Ferien, um günstiger in den Urlaub starten zu können, ist nicht gestattet und wird auch nicht genehmigt. Bitte beachten Sie bei Ihrer Reiseplanung die bekannten Ferientermine. Wir weisen darauf hin, dass Eltern und Kinder Nachteile, die mit den Unterrichtsversäumnissen verbunden sein können, tragen müssen.

## **Brandschutz**

Für die Schule gibt es eine Brandschutzordnung (Bscho), einschließlich Alarm- und Fluchtplänen. Bei Interesse sind diese im Büro einsehbar. Achten Sie auch auf Fluchtwegbeschilderungen und offizielle Aushänge im Eingangsbereich und in den Klassenräumen.

Auf dem Schulgelände besteht absolutes Rauchverbot.



## **Bücherei**

Unsere Schulbücherei hat täglich von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr geöffnet und wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen betreut.

1. große Pause: nur für Schüler der 3. und 4. Klassen
2. große Pause: nur für Schüler der 1. und 2. Klassen



## **Bürozeiten**

Öffnungszeiten

Montag -Freitag

7:30 Uhr – 11:45 Uhr

## **Bus**

Wenn Ihr Kind die Berechtigung hat, für seinen Schulweg die öffentlichen Busverbindungen unentgeltlich benutzen zu dürfen, erhält es von uns eine Fahrkarte und wird über die Abfahrts- und Ankunftszeiten an den bekannten Bushaltestellen informiert.

## **Campusschule**

Wir sind auf dem Weg zur Campusschule, einer Kooperation zwischen der Universität Lüneburg (Leuphana) und der Grundschule Kreideberg.

## **Computer**

Unsere Schule verfügt über einen Computerraum, der für unterrichtliche Zwecke genutzt wird.

## **Datenschutz**

Gemäß dem Datenschutzgesetz werden Ihre persönlichen Daten in unserer Schule vertraulich behandelt. Für den Austausch über Ihr Kind mit dem Kindergarten holen wir vorab Ihre schriftliche Einverständniserklärung ein.

## **Druckschrift**

Druckschrift ist die erste Schrift, die Ihr Kind lesen und schreiben lernt. Mit der Schreibschrift (Schulgangsschrift) beginnen wir nach der Einführung der Druckbuchstaben.

## **E**inschulung

In der Regel findet die Einschulungsfeier am Samstag nach den Sommerferien statt. Um 9.00 Uhr wird ein Einschulungsgottesdienst in der Paulus-Kirche angeboten, danach beginnt gegen 10:00 Uhr die Einschulung in der Aula der Grundschule. Die 2. Klassen gestalten ein kleines Festprogramm. Danach findet die erste Unterrichtsstunde statt. Der Schulförderverein organisiert in der Zeit Getränke für Eltern, Verwandte und Gäste und einen Büchertisch.

## **E**lternabend

Zweimal jährlich finden in der Regel Elternabende statt. Bei dem ersten Elternabend zu Beginn des 1. und 3. Schuljahres werden die Elternvertreter (siehe hierzu auch das Stichwort Elternvertreter) und die Vertreter der Klassenkonferenz gewählt. Die Teilnahme aller Eltern ist wichtig und wird erwartet.

## **E**lterngespräche/Elternsprechtage

Elterngespräche sind wichtig und notwendig. Elternsprechtage finden für die Klassen 1 bis 4 im November statt. Weitere Sprechstage finden für das 1.-3. Schuljahr vor den Osterferien statt, für das 4. Schuljahr werden im Herbst und Frühjahr Beratungsgespräche hinsichtlich des Übergangs auf die weiterführende Schule angeboten. Darüber hinaus stehen alle Lehrkräfte zu weiteren Gesprächen zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin, damit die Gespräche vorbereitet und in Ruhe durchgeführt werden können. Termine die Sie nicht einhalten können, sagen Sie bitte rechtzeitig ab.



## **E**lternmitarbeit

Ohne die Mitarbeit vieler Eltern vor Ort ist ein abwechslungsreiches und lebendiges Schulleben kaum mehr denkbar. Zahlreiche Anlässe wie Schul-, Sport- und Klassenfeste, die Bücherei oder anderes bieten Ihnen Möglichkeiten zum persönlichen Engagement. Sie können sich aber auch für 2 Jahre von der Klassenelternschaft als Vorsitzender oder Stellvertreter, Vertreter in der Klassenkonferenz, Gesamtkonferenz, Schulvorstand oder als solcher in den Schulelternrat wählen lassen.

## **E**lternvertreter

Die Elternvertreter werden für einen Zeitraum von zwei Jahren gewählt, meist auf dem ersten Elternabend in der ersten sowie in der dritten Klasse. Die Elternvertreter sind Mitglieder im Schulelternrat. Sie unterstützen die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule, nehmen an Konferenzen teil und gestalten nach ihren jeweiligen Möglichkeiten das Schulleben aktiv mit. Sie sind Ansprechpartner für alle anderen Eltern der Klasse.



## **Energie sparen**

Unsere Schüler werden dazu angehalten, sparsam mit Strom, Wasser und Heizung umzugehen. Die Kontrolle erfolgt durch die Klimadetektive.

## **Englisch**

Englisch findet als Pflichtunterricht in den dritten und vierten Klassen mit jeweils 2 Wochenstunden statt. Zensuren erhalten die Schüler erst in Klasse 4.

In der dritten Klasse nehmen die Kinder am Englischunterricht teil und erhalten eine Bemerkung auf dem Zeugnis:

1. ... nimmt motiviert und interessiert am Englischunterricht teil.
2. ... nimmt motiviert und interessiert am Englischunterricht teil und beweist, dass er englische Wörter und Sätze verstehen, sprechen und erlesen kann.
3. ... nimmt motiviert und äußerst interessiert am Englischunterricht teil und beweist, dass er englische Wörter und Sätze sicher verstehen, sprechen und erlesen kann.

## **Entschuldigungen**

Bei Krankheit Ihres Kindes rufen Sie bitte ab 7:30 Uhr im Sekretariat an und melden Ihr Kind ab. Die Fehltag sowie die Anzahl der unentschuldigten Tage werden im Zeugnis vermerkt.

## **Essen und Trinken**

Die Schüler sollten immer ein gesundes Frühstück mit in die Schule bekommen. Dieses sollte idealerweise frisches Obst und Gemüse sowie ausreichend Flüssigkeit beinhalten (s. gesundes Frühstück).

## **Fahrrad/Fahrradhelm/Fahrrad-Prüfung**

Viele Kinder, auch bereits Erstklässler, können Fahrrad fahren. Dies bedeutet aber nicht, dass Kinder mit dem Fahrrad auch am Straßenverkehr teilnehmen sollten. Der Gesetzgeber hat für junge Radfahrer eine besondere Regelung erlassen: Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen auf dem Fußweg fahren. Kinder unter 10 Jahren dürfen den Fußweg nutzen, unabhängig davon, ob ein Radweg vorhanden ist. An Einmündungen oder Kreuzungen müssen die Kinder dann auf jeden Fall absteigen und zu Fuß über die Straße gehen. Grundvoraussetzung für die Verkehrsteilnahme als Radfahrer ist die technische Fertigkeit, ein Rad sicher zu bewegen, gute Regelkenntnis und eine gewisse Verkehrserfahrung. Selbstverständlich muss das Fahrrad in einem ordnungsgemäßen Zustand sein und vor allen Dingen der Größe des Kindes entsprechen. Lassen Sie sich beim Kauf eines Fahrrades beraten. Die Fahrräder müssen an den dafür vorgesehenen Plätzen (Fahrradständer) abgestellt werden. Der Helm sollte zum Schutz vor Kopfverletzungen immer getragen werden. Das sichere Radfahren jedes Kindes am Ende der Grundschulzeit gehört zu den verbindlichen

Kompetenzerwartungen des Sachunterrichts. Am Ende der dritten Klasse findet die Fahrrad-Prüfung statt. Diese erfolgt in Kooperation mit der Polizei, die auch gleichzeitig eine Prüfung der Fahrräder durchführt. Die Prüfstrecke wird mit den Schülern im Vorwege geübt. Außerdem üben wir auf dem Fahrradparcours auf den Sülzwiesen, hierzu sind Eltern zur Unterstützung notwendig. Am Tag der Fahrrad-Prüfung wird ebenfalls die Unterstützung von Eltern zur Kontrolle an den Stationen benötigt. Wir wünschen, dass die Schüler alleine erst nach erfolgreich bestandener Fahrradprüfung mit dem Rad zur Schule fahren.

## **F**asching

Fasching feiern wir am Rosenmontag.

## **F**erdi

Unsere Schule nimmt am „Ferdi-Projekt“ im Unterricht der ersten Klassen teil. Es ist ein Programm zur Förderung von positivem Sozialverhalten und basiert auf dem „Verhaltens-training für Schulanfänger“, mitentwickelt von Franz Petermann. Die Kinder gehen auf Schatzsuche mit Ferdi, dem Chamäleon. Dabei wird ihre gezielte Wahrnehmung geschult, sie setzen sich mit Gefühlen auseinander und üben Strategien in Alltagssituationen ein. (Ruhe-)Rituale, Spiele zur Förderung der Konzentration und der Gruppendynamik und Rollenspiele werden in die Stunden eingebaut.



## **F**erien

Ferientermine und bewegliche Ferientage erhalten Sie in schriftlicher Form. Außerdem können die Termine auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Terminkalender oder beim KMK eingesehen werden.

## **F**lexibilisierung des Einschulungstermins

Für Kinder, die das sechste Lebensjahr zwischen dem 01. Juli und dem 30. September eines Jahres vollenden, können die Erziehungsberechtigten den Schulbesuch durch schriftliche Erklärung gegenüber der Schule um ein Jahr hinausschieben; die formlose Erklärung ist vor dem Beginn des betreffenden Schuljahres bis zum 01. Mai gegenüber der Schule abzugeben. Sie muss nicht begründet werden.

## **F**örderverein

Die Eltern- und Lehrerschaft der Grundschule Kreideberg hat sich mit dem Ziel zu einem Schulförderverein (SFV) zusammengeschlossen, die Aktivitäten der Schule materiell und ideell zu unterstützen. Viele Anschaffungen und Veranstaltungen, die den Schulkindern im Schulalltag zugute kommen, konnten und können nur durch Elternhilfe realisiert werden. Mitgliedsanträge erhalten Sie im Sekretariat oder über den Förderverein.

## Fundsachen

Fundsachen werden in der Pausenhalle ( Kiste rechts neben dem Büchereieingang ) gesammelt und können von Ihnen und Ihrem Kind jederzeit persönlich gesichtet bzw. abgeholt werden. Bitte versehen Sie dringend alle Kleidungsstücke und das Sportzeug mit dem Namen Ihres Kindes. Viele Sachen könnten so problemlos zurückgegeben werden.



## Gesamtkonferenz

In der Gesamtkonferenz wirken die an der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule Beteiligten in pädagogischen Angelegenheiten zusammen. Die Schulleiterin unterrichtet die Gesamtkonferenz über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule.

## Gesundes Frühstück

Es findet jeden Morgen in der Zeit von 9.25 – 9.35 Uhr ein Frühstück im Klassenraum statt. Die Kinder frühstücken in Ruhe an ihren Tischen. Bitte sorgen Sie für ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück. Wichtig sind Obst und Gemüse (Gurken, Möhren, Paprika usw.), ein Butterbrot und ein Getränk. Bei den Getränken achten Sie bitte darauf, dass diese keine gezuckerten oder anregenden Stoffe enthalten. Weichen Sie auf Wasser, Kräuter- oder Früchtetee aus. Wir sind bestrebt, die Kinder zu umweltbewusstem Verhalten anzuhalten:

- keine Getränkedosen und keine Einwegflaschen
- Aufbewahrung der Brote/Brötchen in einer Butterbrot-/Brötchendose.

## Gesundheitsförderung

In einem gesunden Körper lebt ein gesunder Geist - darum bemühen wir uns, das Gesundheitsbewusstsein der Kinder zu fördern und sie für eine gesunde Lebensweise zu sensibilisieren. Eine große Bereicherung und Unterstützung ist die Teilnahme aller Klassen am Projekt Klasse 2000.

## Gewaltprävention

Unser Konzept zur Gewaltprävention enthält mehrere Bausteine, die im Unterricht und im Schulleben umgesetzt werden.

**FERDI** – Programm zur Stärkung der sozialen Kompetenzen für Schüler ab der 1. Klasse.

**Friedenstifter Training** – Curriculum, in dem die Schüler ab der 3. Klasse lernen ihre Konflikte friedlich zu verhandeln und zu lösen.

**Klassenrat** – Methode zur regelmäßigen Kommunikation innerhalb der gesamten Klasse über Themen, die für eine gute Atmosphäre in der Klasse wichtig sind.

**„Ich – Schaffs“** - Einzeltraining für die Entwicklung individueller Ziele z.B. zur Verbesserung der Integration in die Klassengemeinschaft.

**Schulordnung** – regelt unser schulisches Zusammenleben.

## Guv

**GemeindeUnfallVersicherungsverband.** Alle Schüler sind auf dem Schulweg und während der Anwesenheit in der Schule sowie bei außerschulischen Veranstaltungen durch den GUV versichert. Unfälle, die ärztlich behandelt werden und Schäden müssen unverzüglich im Büro gemeldet und in einem Formular protokolliert werden.

## Handy

Die Nutzung von Handys oder Smartphones ist an unserer Schule nicht erwünscht. Sollte es im Einzelfall notwendig sein, dass Ihr Kind ein Mobiltelefon bei sich trägt, informieren Sie bitte die Klassenleitung Ihres Kindes und stellen Sie sicher, dass das Telefon nur im Bedarfsfall aktiviert wird. Für entwendete Handys übernimmt die Schule keine Haftung!

## Hausaufgaben

Die Hausaufgaben ergänzen die Arbeit in der Schule und unterstützen den Lernprozess der Kinder. Sie sollten in der Regel 30 Minuten pro Tag (Klasse 1 bis 4) nicht überschreiten. Hausaufgaben müssen regelmäßig und vollständig gemacht und von Ihrem Kind selbstständig erledigt werden. Sollte es dabei Schwierigkeiten haben, sprechen Sie mit der Lehrkraft oder schreiben Sie eine Nachricht ins Hausaufgabenheft.



## Hausmeister

Unser Hausmeister heißt Jens Müller. Er ist Helfer und Ansprechpartner für alle Kinder und Lehrer.

## Hausschuhe

In den Klassen werden Hausschuhe getragen!

## Individuelle Lernentwicklung

Drei- bis viermal im Schuljahr werden die Beobachtungen des Klassenteams einer Klasse zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Lernständen im Schülerbegleitbogen zur Dokumentation der **individuellen Lernentwicklung** schriftlich festgehalten und daraus ggf. Fördermaßnahmen (Förderkonzept) abgeleitet. Die Dokumentationsbögen werden Ihnen im Laufe des ersten Schuljahres vorgestellt.

## Inklusion

Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf können in der GS Kreideberg inklusiv beschult werden. Sie erhalten sonderpädagogische Förderung durch

Förderschullehrkräfte im Rahmen der Schule zur Verfügung gestellten Ressourcen. Die sonderpädagogische Grundversorgung beträgt zwei Stunden pro Klasse.



## **I**nternet/Homepage

Unsere Adresse der Webseite lautet: [www.grundschule-kreideberg.de](http://www.grundschule-kreideberg.de)

## **I**serv

Die Grundschule Kreideberg arbeitet mit dem Schulserver IServ, der unter [www.gsk-lueneburg.de](http://www.gsk-lueneburg.de) erreichbar ist.

## **K**ann-Kinder

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Schulfähigkeit besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind.

Über den Antrag entscheidet die Schulleitung.

## **K**irchliche Feiertage

Evangelische und katholische Schüler erhalten auf schriftlichen Antrag die Möglichkeit zur Teilnahme am Gottesdienst oder an vergleichbaren religiösen Veranstaltungen. Das Gleiche gilt entsprechend für Schüler anderer Glaubensrichtungen. Ansonsten gelten die Termine des Terminplanes (siehe Terminkalender).

## **K**lasse 2000

Alle Klassen nehmen am Gesundheitsprojekt **Klasse 2000** teil. Die Gesundheitsförderin führt im 1. Schuljahr zwei, im 2. bis 4. Schuljahr jeweils drei Stunden zu festgelegten Themen durch, die Klassen- bzw. Fachlehrer vertiefen in Absprache die Inhalte (siehe Konzept Gesundheitsförderung). Das Begleitmaterial für Schüler, Eltern und Lehrkräfte erhalten die 2. bis 4. Klassen zu Schuljahresbeginn, die 1. Klassen zu Beginn des 2. Schulhalbjahres, weil für sie das Projekt erst dann startet. Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte durch Eltern sowie Paten, für die die Klassen in Eigeninitiative sorgen. Die Paten freuen sich über Feedbacks von den jeweiligen Klassen (Einladung zur Klassenfeier, einer Klasse 2000-Stunde, Post etc.).

## **K**lassenfahrt

Klassenfahrten sind schulische Veranstaltungen. Sie ergänzen und fördern das schulische Arbeiten und Miteinander. Eltern und Klassenlehrer/in tauschen sich gemeinsam über Ziele und mögliche pädagogische Programme aus. In der Regel fahren wir Ende der dritten oder Anfang der vierten Klasse auf Klassenfahrt (mehrtägiger Schullandheimaufenthalt). Hierzu

informieren die Klassenlehrkräfte rechtzeitig. Es gibt auch eine Möglichkeit der finanziellen Unterstützung, sprechen Sie ggf. den/die Klassenlehrer/in Ihres Kindes an.

## **Klassenfeste**

Feste finden regelmäßig in den jeweiligen Klassen statt. Sie dienen der Stärkung und Festigung der Klassengemeinschaft und werden gemeinsam von Eltern, Kindern und Klassenlehrkräften geplant und durchgeführt.



## **Klassenlehrkräfte**

Der/die Klassenlehrer/in Ihres Kindes ist Ihr/Ihre Ansprechpartner/in. Bitte bedenken Sie, dass die Zeit des/der Klassenlehrer/in am Vormittag den Kindern gehört. In dringenden Fällen können Sie über das Sekretariat eine Nachricht hinterlassen oder um einen Rückruf bitten. Eine weitere gute Möglichkeit des kurzen Informationsaustausches ist das Elternmitteilungsheft Ihres Kindes. Die einzelnen Klassenlehrer/innen werden Ihnen auf den Elternabenden außerdem ihre individuellen Sprechzeiten anbieten.

## **Klassenrat**

In einigen Klassen wird in regelmäßigen Abständen ein Klassenrat durchgeführt. Die Kinder besprechen dabei, wer für etwas zu loben oder zu kritisieren ist. Sie sprechen dabei über Lösungsansätze und bestimmen gemeinsam, wie sie mit Problemen umgehen wollen. Auch Wünsche werden in diesem Rahmen besprochen.

## **Kleidung**

Die Kleidung Ihres Kindes sollte praktisch und der Witterung angepasst sein. Die Kinder sollen allein mit Verschlüssen klarkommen. Zum besseren Auffinden von Kleidungsstücken und Hausschuhen sollten diese mit Namen gekennzeichnet sein. Die Kinder sollten in der Lage sein, sich selbstständig umzuziehen (Verschlüsse, Schuhbänder,...).

## **Klimaschutzschule**

Unsere Schule ist als Klimaschutzschule ausgezeichnet. [s. Energiesparen](#)

## **Kopfläuse**

Kopfläuse zu bekommen ist keine Schande. Läuse fühlen sich auch in sauberem Haar pudelwohl, sie sind kein Zeichen mangelnder Hygiene! Wenn bei Ihrem Kind ein Läusebefall festgestellt wird, informieren Sie bitte unverzüglich die Schule und gehen bitte zum Kinderarzt. Er wird Sie beraten und eine Behandlung einleiten.





## Kopiergeld

Um den Eltern noch höhere Kosten für die Anschaffung von Arbeitsheften zu ersparen, wird zusätzliches Material im Kopierverfahren hergestellt. Der Betrag von 10€ wird zu Beginn eines jeden Schuljahres eingesammelt.

## Krankheiten

Wenn Ihr Kind unter dauerhaften Erkrankungen oder Beeinträchtigungen leidet, auf die im allgemeinen Unterricht, besonders aber im Sportunterricht Rücksicht genommen werden muss, bitten wir im Interesse Ihres Kindes um Mitteilung. Auch Beeinträchtigungen des Gehörs sollten der Klassenlehrkraft bekannt sein. Ist Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit erkrankt (z. B. Diphtherie, Masern, Gehirnhautentzündung, Mumps, Röteln, Scharlach, ansteckende Gelbsucht), muss die Schule sofort benachrichtigt werden. Ihr Kind darf dann nicht die Schule besuchen. Das gilt auch für den Fall, wenn in der Wohngemeinschaft, in der das Kind lebt, eine übertragbare Krankheit aufgetreten ist. Näheres finden Sie im Infektionsschutzgesetz. Sollte Ihr Kind einmal erkrankt sein, informieren Sie zwingend die Schule **zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr** telefonisch. Wenn Ihr Kind während der Unterrichtszeit erkrankt, werden wir Sie unter der von Ihnen hinterlegten Notfallnummer kontaktieren.

## Lehramtsanwärter

Unsere Schule beteiligt sich an der Ausbildung des Lehrernachwuchses und begleitet daher regelmäßig Lehramtsanwärter/innen im Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Diese Ausbildungsphase dauert 18 Monate.

## Lehrkräfte der Schule

s. Organigramm

## Lehr- und Lernmittel der Schule

An unserer Schule werden die meisten Lernmittel gegen Zahlung eines Entgelts ausgeliehen. Für die Klasse 1 ist dafür die Fibel vorgesehen. Sollten die ausgeliehenen Bücher beschädigt sein, müssen die Eltern diese im Rahmen des Zeitwertes der Ausleihe ersetzen. Da diese Lernmittel wiederholt ausgegeben werden müssen, sind sie äußerst pfleglich zu behandeln und mit einem Schutzumschlag zu versehen. Für alle Schüler, für die am 01.05.2018 (Stichtag) die Berechtigung zur Freistellung vom Entgelt besteht und für die von den Erziehungsberechtigten nachgewiesen wird, dass zu diesem Stichtag eine der Leistung bezogen wurde/wird, können die Schulen eine Ausgleichszahlung erhalten.

## Lehrpläne

s. Kerncurriculum KMK

## Leseförderung

Ehrenamtliche Leselernhelfer des Vereins "Mentor" sowie Bildungspaten (AWO) unterstützen Mädchen und Jungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit um eine altersgemäße Lesekompetenz zu erwerben.

## Material

Zum Ende des Schuljahres erhalten Sie eine Liste mit allen Materialien, die Ihr Kind für das kommende Schuljahr benötigt. Überprüfen Sie bitte regelmäßig die Arbeitsmaterialien auf Vollständigkeit. Arbeitsmaterial, das Ihr Kind nicht zuhause für die Hausaufgaben benötigt, kann in der Schule gelassen werden. Beim Sportzeug bitte regelmäßig ans Waschen denken! Nur wenn Ihr Kind alle notwendigen Materialien einsatzbereit hat, kann es im Unterricht erfolgreich mitarbeiten.

## Medien

Die GS Kreideberg verfügt über eine grundlegende mediale Ausstattung. Das Medienkonzept ist in Bearbeitung.

## Notengebung

Eine Notengebung erfolgt in den ersten beiden Grundschulklassen nicht. Stattdessen werden in diesen Schuljahrgängen die Lernstände in den Lehrgängen Lesen, Schreiben und Mathematik beschrieben. Erst ab dem 3. Schuljahrgang werden für Schülerleistungen Noten erteilt. Kriterien für die Leistungsmessung und Zensurengebung in den verschiedenen Fachbereichen werden im Rahmen der Elternabende am Schuljahresbeginn offen gelegt.



## Offene Ganztagschule

Die Grundschule Kreideberg ist auf dem Weg zur offenen Ganztagschule und arbeitet derzeit in allen Gremien an der Vorbereitung und Umsetzung in Kooperation mit dem Schulträger (Hansestadt Lüneburg).

## Ordnung

Halten Sie bitte Ihr Kind an, seine Jacke aufzuhängen, wir tun das auch – und kontrollieren Sie wöchentlich die Schultasche.

## **P**ädagogische Mitarbeiterinnen

Die Hauptaufgabe der päd. Mitarbeiterinnen besteht in dem Einsatz der unterrichtsergänzenden Angebote (Betreuungsstunden) im 1. und 2. Schuljahr. Darüber hinaus können sie für die Beaufsichtigung/Betreuung einer Lerngruppe bei einem kurzfristigen Ausfall einer Lehrkraft sowie als Unterstützung einer Lehrkraft im Unterricht eingesetzt werden.



## **P**arken

Vor der Schule befindet sich der Lehrerparkplatz. Dieser ist in der Schulzeit für Lehrkräfte reserviert. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder den Lehrerparkplatz nicht betreten. Für Besucher/Eltern steht neben dem Lehrerparkplatz ein großer Besucherparkplatz zur Verfügung. Halten oder parken Sie bitte nicht vor der Schule, im Kurvenbereich oder am Straßenrand, da hier neben Parkverbot eine erhebliche Unfallgefahr und Verkehrsbehinderung besteht.

## **P**aten

Zu Beginn eines Schuljahres übernehmen die Schüler aus Klasse 3 die Patenschaft für die neu eingeschulten Erstklässler.

## **P**ausen

Das Schönste an der Schule sind die Pausen. Wir haben 2 Hofpausen festgelegt: Neben einer großen Hofpause nach der 2. Schulstunde (20 Minuten) gibt es nach der 4. Stunde eine 15 Minuten – Hofpause. Zwischen der 1. Stunde und der 2. Stunde und zwischen der 3. Stunde und 4. Stunde gibt es jeweils eine 5-minütige Pause.

## **P**ausenspiele

In der großen Pause können unsere Kinder Spielgeräte ausleihen. Diese werden zum Ende der Pause wieder zurückgegeben. Die Ausleihe der Spielgeräte wird von den Kindern der vierten Schuljahrgänge übernommen.

## **Q**ualität

s. Orientierungsrahmen Schulqualität

## **Rauchverbot**

Auf dem gesamten Schulgelände herrscht absolutes Rauchverbot.

## **Regeln**

Jede Gemeinschaft funktioniert nur, wenn die aufgestellten Regeln eingehalten werden. Unsere Schulordnung ist für alle Kinder bindend und wird regelmäßig in den Klassen besprochen. Zudem werden in den einzelnen Klassen am Anfang eines jeden Schuljahres Regeln besprochen, die innerhalb der Klasse bzw. des Klassenraumes gelten (Klassenregeln). Bei Überschreitungen von Regeln müssen die Kinder mit Konsequenzen rechnen. Diese sollten wenn irgend möglich einen Bezug zum Fehlverhalten haben.

## **Sauberkeit**

Im Schulgebäude und in der gesamten Schulanlage achten wir auf Sauberkeit und Ordnung und bitten Sie, uns dabei zu unterstützen, indem Sie Ihre Kinder zu entsprechendem Verhalten anleiten.



## **Schreibschrift**

Bis zum Ende des 2. Schuljahres lernen und üben die Schüler eine verbundene Schrift. Bei uns ist das die Schulausgangsschrift.

## **Schriftliche Arbeiten**

Schriftliche Arbeiten sind ein Teilbereich der für die Leistungsbewertung notwendigen Lernkontrollen, zu denen auch mündliche und andere fachspezifische Lernkontrollen als gleichwertige Formen gehören. Grundsätzlich ist zwischen bewerteten und nicht bewerteten schriftlichen Arbeiten zu unterscheiden. Bewertete schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten) geben Schülern, Lehrkräften und Erziehungsberechtigten Aufschlüsse über den Stand des Lernprozesses. Nicht bewertete kurze schriftliche Arbeiten dienen der Übung, dem Erwerb bestimmter Fertigkeiten oder der Feststellung, ob bestimmte Teillernziele einer Unterrichtseinheit bereits erreicht sind. Bewertete schriftliche Arbeiten müssen aus dem Unterricht erwachsen und in ihrer Art und in ihrem Umfang der Entwicklungsstufe und dem Lernstand der Schüler angemessen sein. Bewertete schriftliche Arbeiten werden in der Regel von allen Schülern einer Klasse oder Lerngruppe unter Aufsicht gleichzeitig und unter

gleichen Bedingungen angefertigt. Für Schüler, die zieldifferent unterrichtet werden, gelten die Bestimmungen für die Förderschule des jeweiligen Förderschwerpunkts.

## Schubz

Das Schulbiologiezentrum in Lüneburg wird von unseren Klassen regelmäßig besucht. Die Angebote unterstützen den Sachunterricht in vielfältiger Hinsicht. Hier können Sie sich informieren: [www.schubz.de](http://www.schubz.de)

## Schulbegleitung

Schulbegleitungen übernehmen assistierende und organisatorische Tätigkeiten, die individuell auf ein Kind abgestimmt sind. Es handelt sich dabei um eine Maßnahme der Jugendhilfe.



## Schulbeginn

Die 1. Stunde beginnt um 8 Uhr. Ab 7.45 Uhr können die Kinder das Schulgebäude betreten.

## Schulbücher

Zum Ende eines jeden Schuljahres erhalten die Kinder eine Liste mit den Unterrichtsmitteln, die im nächsten Schuljahr benötigt werden. Beachten Sie bitte auch die Regelungen zum Ausleihverfahren für Schulbücher.

## Schulelternrat

Der Schulelternrat ist bei uns ein aktives und engagiertes Elterngremium. Die Elternschaft jeder Klasse wählt eine/n Vorsitzende/n, der/die Ihre Interessen im Schulelternrat vertritt.

## Schulgelände

Auf unserem gesamten Gelände ist Radfahr-, Rauch- und Alkoholverbot. Dies gilt auch für die Klassen- und Schulfeste!

## Schullaufbahneempfehlung

Die bisherige Schullaufbahneempfehlung, die am Ende des 4. Schuljahres von der Klassenkonferenz ausgesprochen wurde, entfällt. Stattdessen bietet die Grundschule zwei Beratungsgespräche an. Die Erziehungsberechtigten entscheiden in eigener Verantwortung darüber, an welcher Schule ihr Kind angemeldet wird.



## Schulleitung

Schulleiterin ist seit 2010 Anne Surholt, Konrektor ist Henning Cammann.

## Schulordnung

Unsere Schulordnung wird mit den Kindern besprochen und hängt in jeder Klasse und im Schulgebäude aus. [Hier](#) können Sie unsere Schulordnung einsehen.

## Schulranzen

Der Schulranzen sollte nur die wirklich notwendigen Schulmaterialien enthalten und mit Inhalt höchstens 10 % des Körpergewichtes Ihres Kindes wiegen! Ihr Kind soll nur die Bücher mit nach Hause nehmen, die es für die Erledigung der Hausaufgaben benötigt. Alles andere bleibt im Klassenraum in entsprechenden Fächern oder Ablagen. Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, indem Sie ihn gemeinsam mit Ihrem Kind in Abständen kontrollieren und Überflüssiges ausräumen.

## Schulsong

Unsere Schule hat einen, durch Schüler verfassten Schulsong. Den Text finden Sie [hier](#).

## Schulsozialarbeit

An der GS Kreideberg ist die Schulsozialarbeiterin Frau K. Hoffmann (VSE) tätig. Sie unterstützt Lehrkräfte, Schüler und Eltern in allen schulischen Angelegenheiten.

Individuelle Unterstützung von Schülern sowie die Förderung des sozialen Miteinanders im Klassenverband sind wichtige Aufgaben. Gezielte Präventionsangebote gibt es im Bereich

Konfliktprävention wie bspw. Klassenrat, Friedenstifter oder Jungengruppe „Sei Wild“ zur Förderung der Sozialkompetenz.

## Schulvorstand

Der Schulvorstand ist ein zentrales Entscheidungsgremium an unserer Schule. Dieser besteht aus der Schulleiterin, drei gewählten Vertretern der Lehrerschaft und 4 gewählten Elternvertretern. Wichtigstes Ziel ist die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an unserer Schule. Dieses geschieht durch regelmäßige Überprüfungen des schuleigenen Programms. Die weiteren Kompetenzen sind im Niedersächsischen Schulgesetz (§ 38a Abs. 3) aufgeführt.

## Schulweg

Ihr Kind ist auf dem Schulweg, unabhängig vom Verkehrsmittel und vom Weg, versichert. Erkunden Sie zunächst allein, welcher Weg zur Schule für Ihr Kind **der sicherste** ist, es muss nicht immer der kürzeste sein. Trainieren Sie den Weg schließlich gemeinsam mit Ihrem Kind. Am besten geschieht dies auch zu einer Zeit, in der Ihr Kind später auch unterwegs sein wird. Auf den viel benutzten Wegen werden nach den Sommerferien die „gelben Füße“ zu sehen sein. An diesen Stellen sollten die Kinder vorsichtig die Straße überqueren. Sollte sich auf dem Weg ein Unfall ereignen, erstatten Sie im Sekretariat bitte eine Unfallanzeige.



## Sekretariat

Unsere Schulsekretärin heißt Frau Steinbach und ist von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 11.45 Uhr für Sie da. Telefonisch ist sie unter 04131-3097860 oder Anrufbeantworter erreichbar.

## Spielausleihe

In den großen Pausen können die Schüler Pausenspielgeräte ausleihen. Organisiert wird die Ausleihe von Viertklässlern.

## Sport / Schwimmen

Der Sport- und Schwimmunterricht ist verpflichtend. Bei Nichtteilnahme aus gesundheitlichen Gründen ist ab der zweiten Woche ein ärztliches Attest vorzuweisen.

Sollte Ihr Kind länger als drei Monate vom Sport- bzw. Schwimmunterricht befreit werden müssen, ist die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes notwendig. Der Sport findet in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz der GS Kreideberg statt. Sportschuhe dürfen nicht als Straßenschuhe benutzt werden und müssen über eine abriebfeste Sohle verfügen. Kinder ohne Sportbekleidung dürfen nicht am Sportunterricht teilnehmen. Jeglicher Schmuck ist aus Gründen der Vermeidung von Verletzungen vor Beginn des Sportunterrichts abzulegen. Lange Haare sind zusammenzubinden.

In der 3. Klasse erhalten die Kinder Schwimmunterricht. Dieser findet im Sportbad Lüneburg statt. Zum Schwimmen fahren die Kinder mit dem Bus.

## **Sprechzeiten**

Bitte fragen Sie die Lehrkraft nach ihren Sprechzeiten. Jede Lehrkraft hat dafür ihre besonderen Regelungen. Für die Gespräche sollte ausreichend Zeit und Ruhe vorhanden sein und sie sollten nicht „zwischen Tür und Angel“ geführt werden. Deshalb sind die Pausen oder die Zeiten kurz vor Unterrichtsbeginn dafür nicht geeignet, vor allem dann nicht, wenn Sie überraschend die Lehrkraft sprechen wollen.

## **Studenten**

Im Rahmen von verschiedenen Praktika und von Campusschule sind regelmäßig Studierende bei uns in der Schule.



## **Stundenplan**

Zu Beginn eines Schuljahres erhält Ihr Kind einen Stundenplan. Die Stundenzahl richtet sich nach dem Schuljahrgang. Änderungen im Stundenplan werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

## **Termine**

Wichtige Termine erhalten Sie in der Regel über Ihr Kind in schriftlicher Form mitgeteilt. Oft werden Termine über das Mitteilungsheft/Hausaufgabenheft/die Mitteilungsmappe an Sie weitergegeben. Schauen Sie bitte täglich nach. Es ist wünschenswert, wenn Sie regelmäßig diese Termine wahrnehmen, da es für Ihr Kind wichtig ist, Ihr Interesse an seinem Schulleben zu erfahren.





## Trommelprojekt

Alle zwei Jahre trommelt die ganze Schulgemeinschaft an mehreren Tagen. Zum Abschluss gibt es ein Konzert.

## Unfälle

Falls Ihr Kind sich während der Unterrichtszeit oder auf dem Schulweg verletzt und Sie einen Arzt aufsuchen müssen, erstatten Sie bitte unverzüglich eine Unfallanzeige im Sekretariat.

## Unterrichtszeiten

s. [Webseite](#)

## Umzug

Wenn Sie vom Kreideberg wegziehen oder sich Ihre Adresse/Telefonnummer ändert, teilen Sie dies unbedingt frühzeitig dem Klassenlehrer **und** dem Sekretariat mit.

## ÜMI

Die Übermittagsbetreuung der AWOCADO bietet in der ÜMI-Gruppe eine tägliche Betreuung von 13 – 16 Uhr in der Schulzeit, zudem eine Betreuung von 8 – 16 Uhr in den Ferien inkl. warmen Mittagessen und Getränken. Die Kosten betragen monatlich 190 Euro. Die Hortgruppe bietet eine tägliche Betreuung von 13 bis 17 Uhr in der Schulzeit, zudem eine Betreuung von 8 bis 17 Uhr in den Ferien inkl. warmen Mittagessen und Getränken. Die Kosten betragen monatlich 230 Euro. Für 2 Euro Aufschlag monatlich ist ein Frühdienst von 7.45 – 8 Uhr möglich. Lediglich zwischen Weihnachten und Neujahr und für zwei Wochen in den Sommerferien hat die ÜMI geschlossen.

## Übergang zu den weiterführenden Schulen

Im Herbst werden die Eltern der vierten Klassen über die weiterführenden Schulen und deren Angebote im Rahmen eines klassenübergreifenden Elternabends informiert. Im Rahmen von zwei verbindlichen Beratungsgesprächen im Spätherbst und im Frühjahr werden Sie über den Leistungsstand und die Lernentwicklung im Hinblick auf den Übergang zu einer

weiterführenden Schule informiert. Die Entscheidung über den weiteren schulischen Werdegang Ihres Kindes bleibt bei Ihnen.

## **Versetzung**

Am Ende von Klasse 2 und 3 entscheidet die Versetzungskonferenz auf der Grundlage des Leistungsstandes eines Kindes über dessen Versetzung oder Nichtversetzung. Ein freiwilliger Rückgang oder eine Wiederholung kann von den Eltern beantragt werden. Über den Antrag entscheidet die Klassenkonferenz unter Vorsitz der Schulleiterin. Von Klasse 1 nach 2 und Klasse 4 nach 5 „geht“ das Kind über.

## **Verlässliche Grundschule**

Alle niedersächsischen Grundschulen sind „Verlässliche Grundschulen“, d.h. Ihr Kind ist täglich von 8 bis 13 Uhr betreut, sofern Sie dies wünschen, Unterrichtsausfall gibt es nicht.



## **Vertretungsstunden**

Falls eine Lehrkraft erkrankt, wird die Vertretung innerhalb des Kollegiums, durch Mehrarbeit von Teilzeitkräften, durch den Einsatz von Pädagogischen Mitarbeiterinnen oder im Notfall auch durch das Aufteilen der Klasse auf andere Klassen geregelt. Auf keinen Fall wird Ihr Kind nach Hause geschickt, der Unterricht findet im Rahmen der üblichen Zeiten statt!

## **Vergleichsarbeiten**

Nach Erlass werden im dritten Schuljahr Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathe geschrieben. Der Bereich Deutsch/Lesen ist verbindlich. Die Termine variieren jährlich und werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

## **Zahnprophylaxe**

Der Schulzahnarzt kommt jährlich zu uns. Dies ist gesetzlich geregelt. Dazu erhalten Sie zu Beginn der Schulzeit Ihres Kindes ein Schreiben. Falls Ihr Kind einen Behandlungsbedarf haben sollte, werden Sie darüber informiert. Daneben kommt regelmäßig die „Zahnfee“ und übt mit den Kindern die richtige Zahnpflege.



## **Zeugnis**

Am Ende des 1. und im 2. Schuljahr erhält Ihr Kind jeweils zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Berichtszeugnis. Dieses Zeugnis enthält Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie zum Leistungsstand des Kindes in den verschiedenen Fächern und Lernbereichen. Ab Klasse 3 erhalten die Kinder ein Zeugnis mit Zensuren.

## **Zeugnistag**

An Zeugnistagen (Ende Januar und letzter Schultag vor den Sommerferien) endet der Unterricht nach der 3. Stunde. Bitte richten Sie sich darauf ein, dass Ihr Kind früher nach Hause kommt, weil es an diesen Tagen keine Betreuungszeiten gibt. Vor allen anderen Ferien endet der Unterricht regulär.